

6. Bastei und Neurathen



Anonym, 1851: Die steinerne Basteibrücke errichtet 1850/1851, Stiftung Hasse

Die Umgebung der Bastei mit der Aussichtskanzel, der Basteibrücke, dem Neurathener Felsentor, Felsenburg Neurathen und Ferdinandaussicht bietet eine Vielzahl einzigartig schöner Aussichten, sodass es sich hier um den berühmtesten und durch die leichte Zugänglichkeit auch den meist besuchten Abschnitt des Malerweges handelt. Leicht zugänglich war die Bastei nicht immer, eine hölzerne Basteibrücke wurde 1826 errichtet, die heutige Steinerne dann 1850/51. Das beeindruckende Naturschauspiel der oftmals im Nebel liegenden Schlucht mit Ausblick auf das Neurathener Felsentor und später auch die Aussicht auf die sich harmonisch in den Stein fügenden Basteibrücke hinterließ die Schweizwandernden oft in demütigem Schweigen, wie Carl von Voß 1822 beschreibt: *"Mein erstes Gefühl an dieser Stelle ist kaum zu beschreiben: Meine Augen füllten sich mit Thränen und unwillkürlich beugte sich mein Knie vor dem Schöpfer. Erst nachdem ich mehrere Minuten stumm und mit gefalteten Händen am Geländer gelehnt hatte, vermochte ich mir Rechenschaft über das zu geben, was ich sah."*